



Wie wird interdisziplinäre Projektlehre organisiert?

Erfahrungen aus „Der Coburger Weg“



Inhalt

- Kurzvorstellung „Der Coburger Weg“
 - Interdisziplinäre Projektarbeit im „Coburger Weg“
 - Projektbeispiel
 - Herausforderungen der fakultätsübergreifenden Projektorganisation
 - Fazit
-



Kurzvorstellung „Der Coburger Weg“

- Drittmittelprojekt im Qualitätspakt Lehre - Laufzeit: 5 Jahre
- Projektstart im WiSe 2011/2012, Start 1. Kohorte im WiSe 2012/2013

Programmbereich: Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen

- Verankerung von 4 interdisziplinären Modulen in 7 Bachelor-Studiengängen aus 3 Fakultäten (Wirtschaft, Soziale Arbeit & Gesundheit, Design)

Ziele der interdisziplinären Module

- Vermittlung der Fähigkeit zur verantwortungsvollen, fachübergreifenden Zusammenarbeit
 - Vermittlung der Fähigkeit zur Verknüpfung von Wissen aus unterschiedlichen Fachbereichen
-



Interdisziplinäre Projektarbeit im „Coburger Weg“

- Zweisemestrige, interdisziplinäre Projekte (2. und 3. Studiensemester), häufig in Kooperation mit Praxiseinrichtungen
- Organisation von insgesamt 36 Projekten
- Betreuung der Projekte von mindestens zwei Lehrenden mit unterschiedlichem fachlichen Hintergrund (Co-Teaching)



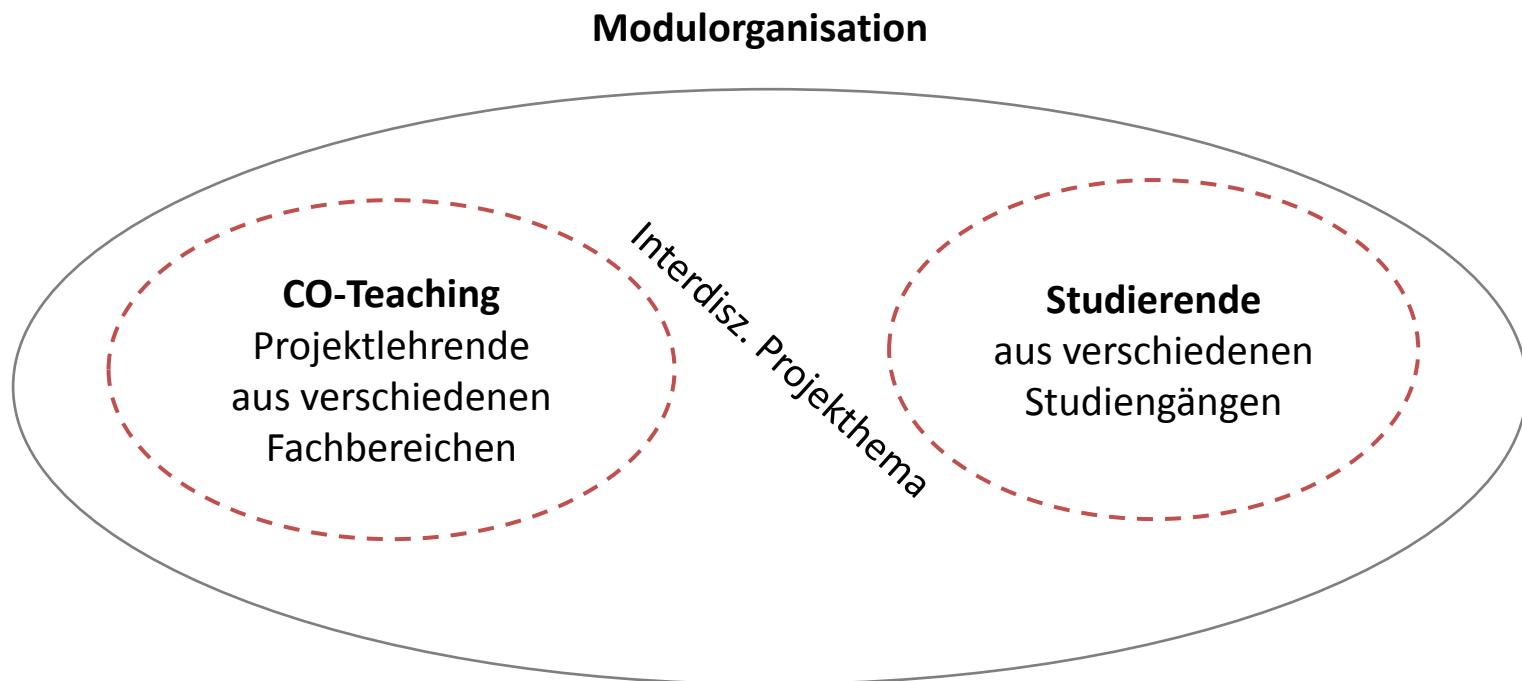
Projektbeispiel

„Schule – vom Lernort zum Lebensraum“

- Projektmitglieder:
je zehn Studierende der Innenarchitektur + Sozialen Arbeit,
je eine Lehrender/eine Lehrende Innenarchitektur und der Sozialen Arbeit
- Praxispartner:
regionale Mittelschule – Schulleitung/Schulsozialarbeiter
- Projektziel:
partizipative Entwicklung eines Konzepts zur räumlichen Neugestaltung der Mittelschule
- Zentrale Projektinhalte:
Ist-Stand-Erhebung (Fragebogenerhebung, mediale Dokumentation des Gebäudezustands), Zukunftswerkstatt mit SchülerInnen, Modellbau mit SchülerInnen am Hochschulcampus, Ergebnispräsentationen



Organisation fakultätsübergreifender, interdisziplinärer Projektlehre: Herausforderung auf verschiedenen Ebenen





Herausforderungen bei der Organisation fakultätsübergreifender, interdisziplinärer Projektlehre: **Modulorganisation - Konzeption/Rahmenvorgaben**

Integration der Module in Studiengänge

- Akzeptanz des Konzepts/der Rahmenvorgaben
- Überwindung von (funktionierenden) Gewohnheiten in Studiengängen
- Gestaltung einheitlicher Prüfungsmodalitäten
→ Balance zwischen Flexibilität und Einheitlichkeit

Ergriffene Maßnahmen

- Einbezug der Fakultäten bei Gestaltung der Module
- Organisation von Gesprächs- und Diskussionsrunden in Fakultäten
- Entwicklung einer einheitlichen Modulbeschreibung
- Verankerung einheitlicher Prüfungsformen in SPO's
- Kommunikation von Empfehlungen für konkrete Prüfungsgestaltung



Herausforderungen bei der Organisation fakultätsübergreifender, interdisziplinärer Projektlehre: **Studierende aus unterschiedlichen Studiengängen**

Interdisziplinäre Zusammensetzung der Projektgruppen

- Unausgeglichene Studierendenzahlen in Studiengängen → Schwierigkeit bei Mischung der Projektgruppen
- Fakultätsübergreifende Stundenplanung/Finden gemeinsamer Zeitfenster für Gruppentreffen

Ergriffene Maßnahmen

- Organisation vieler Projektgruppen mit Bezug zur Sozialen Arbeit
- Verankerung eines fixen Projekttags in Stundenpläne aller beteiligten Studiengänge



Herausforderungen bei der Organisation fakultätsübergreifender, interdisziplinärer Projektlehre: Studierende aus unterschiedlichen Studiengängen

Akzeptanz der neuen Module seitens der Studierenden

- Vermittlung der Sinnhaftigkeit von Auseinandersetzung mit teils fachfremden Inhalten
- Akzeptanz des Durchlaufens von Pilotprojekten

Ergriffene Maßnahmen

- Intensive und frühzeitige Informationsveranstaltungen/Bereitstellung ausführlichen Informationsmaterials
 - Projektvergabe nach Prioritäten der Studierenden (Wahlverfahren)
 - Formative Modulevaluation zur Partizipation der Studierenden
-



Herausforderungen bei der Organisation fakultätsübergreifender, interdisziplinärer Projektlehre: **Co-Teaching**

Zustandekommen interdisziplinären Co-Teachings

- Knüpfen studienangang- und fakultätsübergreifender Kontakte unter den Lehrenden
- Überwindung von Hemmungen zur Zusammenarbeit mit unbekanntem KollegInnen/Umgang mit fremden Ideen und Arbeitsweisen
- Einlassen auf Thema mit fachfremdem Bezug
- Bereitschaft zur zeitlichen Investition in Planungs- und Abstimmungsprozesse (ohne zusätzliche zeitliche Zeitfenster für Lehrveranstaltungsplanung)

Ergriffene Maßnahmen

- Organisation von Veranstaltungen zum Knüpfen von Netzwerken unter den Lehrenden
- Aktives Zugehen von Coburger-Wegs-Lehrenden auf Fakultätslehrende



Herausforderungen bei der Organisation fakultätsübergreifender, interdisziplinärer Projektlehre: **Co-Teaching**

Finden geeigneter, interdisziplinärer Themen

- Gewährleistung (ausgeglichenen) Bezug zu Lehrgebieten der Co-Teacher
- Gewährleistung (ausgeglichenen) Bezug zu beteiligten Studiengängen

Ergriffene Maßnahmen

- Überlassung der Themengestaltung bei Lehrenden
- Bewusste „Freigabe“ von Projekten für bestimmte Studiengänge

Betreuung von interdisziplinärer Studienganggruppe

- Umgang mit Abgrenzungsprozessen/Vorurteilen zwischen Studiengängen

Ergriffene Maßnahmen

- Freiwillige Angebote im Bereich der Didaktik (z.B. individuelle Beratungsangebote)
- Laufende Forschungsaktivitäten zu Gruppenverhalten in interdisziplinären Lehrveranstaltungen



Fazit

- Implementation der Module → *aufwendiger Prozess*
 - Notwendigkeit zum Einbezug der betroffenen Interessensgruppen
→ *Bereitschaft für Kompromisse, insbesondere in Pilotphase*
 - Notwendigkeit zur ständigen Reflexion des Prozesses und Nachsteuerung
→ *umfassende, formative Modulevaluation*
-



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.